

PRESSEINFORMATION

Potsdam, 18. Juli 2025

Nadine Graßmel

Geburtenrückgang ernst nehmen – Brandenburg bleibt Familienland

Anlässlich der vom Statistischen Bundesamt veröffentlichten Zahlen zur gesunkenen Geburtenrate in Deutschland im Jahr 2024 erklärt Nadine Graßmel, familienpolitische Sprecherin der SPD-Fraktion im Landtag Brandenburg: „Das ist ein deutliches Warnsignal: Viele Menschen wünschen sich Kinder – aber sie erleben Unsicherheit, Zeitdruck, fehlende Verlässlichkeit. Diese Entscheidung darf nicht zur Zumutung werden. Daher ist es unsere Aufgabe als Politik, die Rahmenbedingungen für Familien immer im Blick zu behalten und wo möglich gezielt zu verbessern.“

In diesem Zusammenhang verweist Graßmel auf die umfangreichen Maßnahmen zur Familienförderung, die das Land bereits auf den Weg gebracht hat – darunter wohnortnahe Familienzentren, gezielte Unterstützung für Familien in Notlagen und den Ausbau kostenfreier Kita-Angebote ab 3 Jahren sowie von Hebammenversorgung und Elternbegleitung. „Brandenburg ist ein Land, in dem Familien Zukunft haben können und Zukunft haben sollen – nicht nur als Ideal, sondern im Alltag. Das erreichen wir insbesondere mit guter Infrastruktur und wohnortnahen Beratungsangeboten.“

Die Zahl der Geburten in Deutschland ist weiter rückläufig. Das gilt mit durchschnittlich 1,34 Kindern pro Frau auch für Brandenburg. Um die Ursachen des Geburtenrückgangs besser zu verstehen und diesen gezielt zu begegnen, kündigt Graßmel eine vertiefte Befassung im zuständigen Fachausschuss des Landtags an: „Gute Familienpolitik ist der Kern einer gerechten Gesellschaft. Wir wollen, dass in Brandenburg niemand aus Sorge vor strukturellen Hürden auf Familie verzichten muss.“

PRESSESTELLE

im Auftrag
Simone Friedrich
Geschäftsstelle der
SPD-Fraktion Brandenburg

E-Mail:
[presse@spd-
fraktion.brandenburg.de](mailto:presse@spd-fraktion.brandenburg.de)

Alter Markt 1
14467 Potsdam

Tel.: 0331 / 966 1301

